



Autol

Premium Siliconharz-Fassadenfarbe mit Selbstreinigungs-Effekt

Produktbeschreibung

Hoch diffusionsoffene, matte Siliconharz-Fassadenfarbe mit Selbstreinigungs-Effekt. Eine stark reduzierte Anhaftung von Schmutzpartikeln führt zum Abwaschen des Schmutzes allein durch Beregnung.

Zusammensetzung

Siliconharzemulsion, Polymerdispersion, Titandioxid, Wasser, Füllstoffe, Additive, Farbpigmente, Konservierungsmittel

Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde 24 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Qualität

Das Produkt unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und entspricht der EN 1062-1 sowie der DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Eigenschaften und Mehrwert

- Für außen
- Mit Selbstreinigungs-Effekt
- Hoch farbtinstabil
- Sehr hohes Deckvermögen
- Hoch diffusionsoffen
- Hohe Füllkraft
- Farbton weiß (ca. RAL 9016)
- Tönbar mit dem Abtönsystem nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

Autol lässt sich leicht verarbeiten. Nach Untergrundprüfung und möglicher Untergrundbehandlung wird Autol als Erst- oder Renovierungsanstrich aufgebracht auf:

- Mineralischen Oberputzen (z. B. Noblo, SP 260 Pro)
- Organischen Oberputzen (z. B. Conni, Addi)
- Silikatputzen
- Altanstrichen
- Kalksandstein
- Faserzementplatte
- Stahlbeton (nicht auf Brücken)

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Kalk-Zementmörtel CS II / CS III nach EN 998-1	Grob poröse, sandende, stark saugende Untergründe mit Grundol vorbehandeln
Neue mineralische Oberputze (z. B. Noblo, SP 260 Pro)	Nach ausreichender Standzeit (mindestens 7 Tagen) können helle bis pastelle Farbtöne ohne Grundierung beschichtet werden. Bei intensiven Farbtönen ist ein Voranstrich mit Casiol Grund im annähernd gleichen Farbton zu empfehlen
Neue organische Oberputze (z. B. Addi, Conni)	Nach ausreichender Standzeit (i. d. R. 1 Tag je mm Schichtdicke, jedoch mindestens 3 Tage) direkt ohne Vorbehandlung
Mineralische Altputze	Hohlstellen heraus schlagen, Putzgrund gründlich säubern und entsprechend dem vorhandenen Material und der Struktur aufputzen. Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen, ggf. flutieren und nachwaschen
Tragfähige, aber kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol vorbehandeln, der Tiefgrund muss vollständig eingezogen sein

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. BFS-Merkblatt 9, Absatz 5.2 beachten. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Autol prüfen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung

Vor Arbeitsbeginn Farb- und Chargennummer bei allen Gebinden kontrollieren sowie Farbton durch Probeanstrich auf Richtigkeit prüfen. Unterschiedliche Gebinde nicht zusammen an einer Hausseite verarbeiten oder vorher in einem sauberen Gefäß miteinander mischen. Inhalt der Gebinde gut aufrühren. Autol wird mit bis zu 5 % Wasser verarbeitungsfertig eingestellt. Als Voranstrich kann mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden. Bei Airless-Verarbeitung mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Bei zu starker Verdünnung verschlechtert sich das Deckvermögen sowie die zugesicherten Eigenschaften.

Autol dünn und gleichmäßig, ansatzfrei und *nass in nass* auf die feste, saubere und trockene Putzfläche, Oberputz oder Anstrich auftragen. Zusammen einsehbare Flächen immer am gleichen Tag fertigstellen. Innerhalb einer Fläche nicht absetzen. Immer so arbeiten, dass an Gerüstübergängen *nass in nass* gerollt oder gestrichen wird. Die Verarbeitung erfolgt vorwiegend von Hand mittels Farbrolle oder Malerbürste. Großflächen lassen sich auch mit dem Airless-Gerät spritzen, sofern nicht Verunreinigungen durch den Farbbelastung störend sind.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperatur verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung oder starken Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen. Autol nicht auf vorgeheizten Untergründen auftragen.

Trocknungszeit

Autol ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Zwischen den Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten, jedoch maximal 7 Tage. Durchgetrocknet und belastbar nach mindestens 3 Tagen.

Hinweis

Für die Anstrichausführung gelten DIN 18363 VOB Teil C Absatz 3 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Zur Vermeidung von Ansätzen *nass in nass* in einem Arbeitsgang beschichten. Durch unterschiedliche Witterungs- und Baustellenbedingungen können ggf. Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten.

Bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben.

Hinweis

Bei mechanischer Beanspruchung von Oberflächen mit dunklen, intensiven Farbtönen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Farbtonabhängig kann es bei sehr brillanten, intensiven Farbtönen zu einem verminderten Deckvermögen kommen. Wir empfehlen das Anlegen einer Musterfläche, ggf. kann ein zusätzlicher Anstrich notwendig sein.

Hinweis

Autol ist werkseitig mit einer bioziden Filmkonservierung ausgestattet. Diese schützt das Produkt gegen Algen- und Pilzbefall.

Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden, da die Anfälligkeit von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen abhängt.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Autol
Glanz	EN ISO 2813	Klasse	G ₃ matt
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	Klasse	E ₃ , > 100 ≤ 200 µm
Korngröße	EN ISO 1524	Klasse	S ₁ fein
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	EN ISO 7783-2	Klasse	V ₁ hoch
Durchlässigkeit für Wasser	EN 1062-3	Klasse	W ₃ niedrig
Farbtonbeständigkeit	BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse	B
Dichte	–	g/cm ³	1,54
VOC-Gehalt	Richtlinie 2004/42/EG, Anhang II, Tabelle A (Grenzwert Produktunterkategorie c: 40 g/l)	g/l	< 40

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Untergrund	Auftrag	Verbrauch ca. l/m ²	Ergiebigkeit 5,0 l / 12,5 l ca. m ² /Eimer
Glatt	Einfach	0,17	29,0 / 73,0
	Zweifach	0,25	20,0 / 50,0
Rau	Einfach		
	Zweifach	0,40	12,5 / 31,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Farbe	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Autol	12,5 l	Weiß	32 Eimer/Palette	00054597	4003950029875
		Getönt		00056027	4003950054990
	5,0 l	Weiß	68 Eimer/Palette	00060816	4003950039324
		Getönt		00061881	4003950055003

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem
 Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit
 Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle
 Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Ver-
 fügung.

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09323 916 3222 ***

► knauf-direkt@knauf.com

► www.knauf.com

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren.
 Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.